

Himmel außgesetzt ist / bewunderet zu werden meritiereu, diser nächst folgen die lang- und breith hoch- und hell auffgeführt- und mit einem hohen Thurn gezierete Collegiat- und Pfarr Kirche S. Stephani, desgleichen die auch Collegiat- und Pfarr Kirche S. Joannis, die Pfarr Kirche S. Pauli, die Pfarr Kirche S. Jodoci in der Kreuzingischen / und die obermeit- Abbtliche- Pfarr Kirche S. Gregorii in der Petershausischen Vor- Stadt! neben disen befinden sich in der Stadt Constanz mehr andere Gottes Häuser und so Mann- als Weibliche Klöster benandentlich die groß und herliche Kirche / nebst dem Kloster der P.P. Dominicanorum, welches / in einer von dem hart vorbeystießenden Rhein- und- See- Wasser rings umgebenen, über allemassen annehmlich- zunahlet von der Natur und Kunst trefflich bevöligten Insel S. Nicolai gelegen / einstens die Ehre hatte / den Seeltzen / in grosser und mehr dann grosser Heiligkeit allda lebenden / wunderthätig- Gottgeliebten Mit- Ordens- Mann Henricum de Monte, sonst wegen seiner Mutter / Namens von Sussen suso, und mit dem bey der Profession empfangenem Namen Amandus genant / einen auß vorhin in Graubünden- und nachgehends in Constanz ansässiger Famillè Anno 1300. gebornen Constanzger / in welchem nach Anleitung seiner übernatürlich geistreich- und Lehr- voller Schrifften Teste P. Buccellino in Chronl. Const. pag. 300. die Weisheit / und aller Tugenden Vollkommenheit selbstn ihren Wohnsitz genommen zuhaben scheinten / in dem Noviciat- und hernach als Professum viele Zeit lang zu unterhalten. Ferners nebst der uralt- Maria der Himmeis Königin zu Ehren erbauten Capellen / so einige mit beybringendten Vorgeben von einem Dracken schon circa Annum Christi 1112. errichtet gewesen zu seyn vermetten / mit zuverlässigen Grund aber / indeme die Christen und noch mehr die Kirchen derselben bey dazigen Zeiten annoch gar zu rahr und seltenhaft in nunmehriger Stadt Constanz waren / es nicht bevösten / sonderen allein so viel behaubten mögen / das Anno 1240. die P.P. Franciscaner in diser Capellen einige Predigen zu dem Christlichen Volck gehalten haben / auch die schön- und fürnehme /